

**Betrifft:** Amalgamfüllungen und Computer -Monitore

### **Computer schlecht für Plomben**

München - Die Strahlungen von Computermonitoren lassen Amalgam-Plomben „schmelzen“, warnt die Computerzeitschrift „Chip“. Magnetfelder durchdringen die Zahnfüllungen und zersetzen das Amalgam. Dabei wird Quecksilber freigesetzt.

B.Z. Montag den 6.4.92

Sehr geehrter Herr Dr. Dauderer

Ich habe als Kind immer einen Zinnlöffel an die Amalgamfüllungen gehalten, weil es in Bruchteilen von Sekunden eine elektrische Entladung gab.

Das war umso faszinierender, als der Effekt viele Jahre anhielt bis halt die Plombe gewechselt wurde.

Den Zeitungsausschnitt ihnen zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichem Gruss

H.S.